

WIRTSCHAFT

Krankentagegeld: Gutachtertätigkeit nicht vergessen

Wer als Arzt krank ist, hat meist Verdienstausschlag. Hier hilft die Krankentagegeldversicherung. Viele übersehen jedoch bei der Einkommensabsicherung die Einkünfte aus Gutachterstätigkeit. Häufig spielen derartige Nebeneinnahmen bei der Praxiseröffnung noch keine große Rolle. Später, wenn diese Einkünfte als relativ feste Größe im Einkommensbudget eingeplant sind, wird nicht mehr an die Abdeckung gedacht. Erst im Versicherungsfall wird die dann entstehende Finanzlücke – dann allerdings um so schmerzlicher – bewußt.

Schon von daher empfiehlt sich eine regelmäßige Überprüfung des Krankentagegeldes, damit es mit dem Einkommen Schritt hält und bei Arbeitsunfähigkeit der bisherigen Lebensstandard aufrechterhalten werden kann. Die Vereinigte Krankenversicherung, Vertragspartner der Ärztekammern, bietet Versicherungsschutz bis zu einem Verdienstausschlag in Höhe von 600 DM täglich. Das – übrigens steuerfreie – Krankentagegeld wird ohne zeitliche Begren-

zung gezahlt. Auftretende Berufskrankheiten und Berufsunfälle sind zuschlagsfrei mitversichert. Nicht zuletzt: Die Vergünstigungen des Gruppenversicherungsvertrages gelten auch bei einer Erhöhung des Versicherungsschutzes in vollem Umfang. EM

ADIG-Fonds mit Wertsteigerungen

Zweistellige Wertzuwächse erzielten die neun Adig-Fonds nach einem Zwischenbericht der Adig-Investment für das zweite Halbjahr 1982. Spitzenreiter ist der international anlegende Fondis, der in den sechs Monaten ein Plus von 27,8 Prozent erreichte.

Bei den Rentenfonds erreichte Adirenta mit einem Mittelaufkommen von 312,3 Millionen DM das beste Ergebnis der letzten drei Vergleichszeiträume. Den Fonds flossen im Berichtszeitraum 265,5 Millionen DM zu. Die Gesellschaft verwaltete Ende Dezember 1982 ein Vermögen von 6,2 Milliarden DM. Für die Zukunft erwartet die Adig-Investment-Gesellschaft einen weiteren Zinsrückgang und damit auch eine weitere günstige Wertentwicklung ihrer Fonds. WS



Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat zum Lutherjahr eine Gedenkmünze herausgegeben. Die Münze hat einen Durchmesser von 44 Millimetern und wiegt 35 Gramm. Sie besteht aus Feinsilber mit einem Reinheitsgrad von 1000. Erhältlich ist die Luther-Medaille bei allen Volksbanken und Raiffeisenbanken zum Preis von 88 DM. Fotos: L & P

Colonia- Rentenfonds: Mehr wert

In den „Colonia-Rentenfonds RK“ wurden 1982 netto 55 Prozent mehr eingezahlt als 1981. Damit erhöhte sich das Fondsvermögen um 24 auf 86 Millionen DM. Der Fonds erzielte eine Wertsteigerung von 17,4 Prozent je Anteil. Und auch für 1983 erwartet die Fondsverwaltung gute Anlagemöglichkeiten an den Rentenmärkten sowie eine weiterhin günstige Wertentwicklung. WS

Hepatitis-B-Schutz- impfung: Wer trägt die Kosten?

Ärzte und medizinisches Hilfspersonal gehören zum Personenkreis für ein erhöhtes Infektionsrisiko bei Hepatitis-B-Erkrankungen.

Dabei tritt immer wieder die Frage auf, wer die Kosten der aktiven Immunisierung übernimmt.

Die Vereinigte Krankenversicherung AG, Hauptverwaltung: München, macht darauf aufmerksam, daß ab 1. Oktober 1982 durch Änderung der Unfallverhütungsvorschriften es zur Fürsorgepflicht des Arbeitgebers (sprich: Krankenhausträger, Praxisinhaber) gehört, für eine rechtzeitige Immunisierung zu sorgen und die Kosten zu übernehmen. Die Impfungen sind als Präventivmaßnahme laut Satzung nicht versichert. Dennoch haben sich verschiedene private Krankenversicherungen bereit erklärt, in Ausnahmefällen die Immunisierungskosten zu übernehmen. Und zwar dann, wenn Patienten in der Dialyse, Transplantations- und Transfusionspatienten und Familienangehörige von chronischen Antigenträgern immunisiert werden. EM

„Eiserne Reserve“ in Schweizer Franken

Eine Kapitalversicherung in Verbindung mit einem Bankkonto in der Schweiz bilden als zusätzliche Altersvorsorge und Kapitalanlage ein „zweites Bein“ und sollte im Rahmen einer geographischen vielseitigen Vermögensdiversifikation in jedes Portefeuille gehören. Geeignet sowohl für Einmalanlagen als auch für laufende Sparleistungen, bei Einmaleinlagen Wiederanlagemöglichkeit durch Beleihung (ca. 5–6% Zins für ein Policendarlehen), z. B. Dollar-Anleihen mit ca. 13% Rendite. Alle Schweizer Versicherungen unterliegen dem eidgenössischen Sicherungsfonds (staatlich) und sind damit 100% abgesichert. Abwicklung über eine Schweizer Großbank. Unverbindliche Informationen über:

Versicherungstreuhand Jäger
Rennweg 32, CH-8001 Zürich
Tel. 0041-1-2146246 (Montag–Freitag 8.00–18.00 Uhr)